



THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung der Adecco Gruppe Schweiz

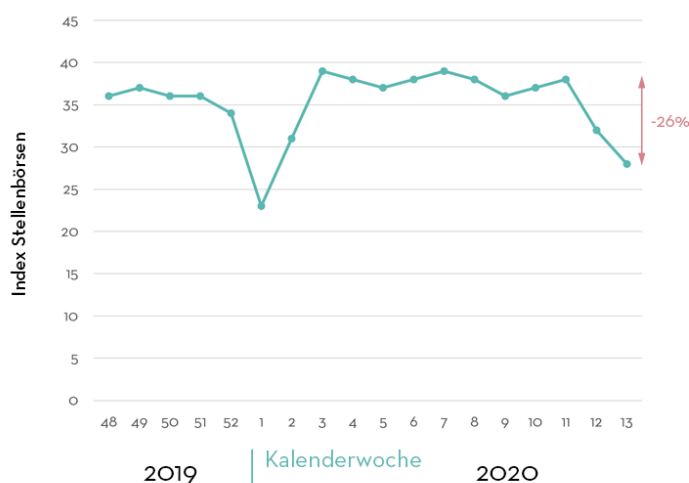
Corona-Krise: Adecco Group Stellenbörsenindex auf Talfahrt mit –26%

Noch kurz vor der Krise zeichnete sich eine positive Entwicklung auf dem Schweizer Stellenmarkt ab mit deutlicher Zunahme in Gesundheits- sowie Bau- und Ausbauberufen

Zürich, 6. April 2020 – Mit der Zuspitzung der Corona-Krise sinkt die Zahl der Stellenausschreibungen deutlich, wie Spezialauswertungen im Rahmen des Adecco Group Swiss Job Market Index für die Schweizer Stellenbörsen zeigen. Die Zahl der Stelleninserate auf den Jobbörsen sackte innert nur zwei Wochen um rund 26% ab, nachdem der Bundesrat am 16. März die «ausserordentliche Lage» verkündet hatte. Noch kurz davor wies der Adecco Group Swiss Job Market Index im 1. Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahresquartal ein Plus von 4% auf. Dies zeigt die wissenschaftlich fundierte Erhebung des Adecco Group Swiss Job Market Index des Stellenmarkt-Monitors der Universität Zürich. Allerdings unterschied sich die Entwicklung nach Berufsgruppen. Mit einem Plus von 20% und mehr verzeichneten die Gesundheitsberufe sowie die Bau- und Ausbauberufe kurz vor der Corona-Krise eine starke Zunahme.

Seit Einführung der «ausserordentlichen Lage» durch den Bundesrat am 16.3.2020 und den laufend angepassten Massnahmen zur Eindämmung von COVID-19 ist die Zahl der Stellenausschreibungen auf den Internetjobbörsen innert nur zwei Wochen um rund 26% gesunken. «Der aktuelle Einbruch in der Zahl der Stelleninserate ist markant und erinnert in seinem Ausmass bereits jetzt an vergangene Krisen wie etwa im Zusammenhang mit dem Frankenschock 2015 oder der Bankenkrise 2008. Die Ausgangslage ist hier allerdings eine völlig neue, sodass dank Kurzarbeit die Chance für eine mittelfristige Erholung intakt ist», führt Nicole Burth, CEO der Adecco Gruppe Schweiz, aus.

Spezialauswertungen zur Entwicklung des Stellenbörsenindex seit November 2019*



* Entwicklung Jobinserate auf Stellenbörsen von Kalenderwoche 48 (2019) bis Kalenderwoche 13 (2020)



Aber auch derzeit sind nicht alle Berufe negativ von der aktuellen Lage betroffen. Unternehmen, deren Dienstleistungen und Produkte nun besonders stark nachgefragt sind, haben Mühe, schnell genug an das dringend benötigte Personal heranzukommen. Dazu berichtet Nicole Burth, CEO der Adecco Gruppe Schweiz: «Wir beobachten insgesamt eine Verlangsamung der Wirtschaft. Dies vor allem im Gastrobereich, wo Events abgesagt werden müssen. Es zeigt sich allerdings je nach Branche eine sehr unterschiedliche Lage. Beispielsweise ist aktuell medizinisches Personal sehr gesucht, sowie auch Personal in der Lebensmittelindustrie, im Online-Detailhandel und punktuell auch in Logistik und Industriebetrieben. Mitarbeitende in betroffenen Bereichen versuchen wir auf die gesuchten Bereiche umzupositionieren. Die Herausforderung ist es, in kürzester Frist die benötigten Fachkräfte zu finden.»

«Die Entwicklung der Anzahl Stelleninserate auf den Jobbörsen¹ ist nur einer der Indikatoren für die aktuelle Negativentwicklung der Stellenausschreibungen in vielen Berufen. Bereits im nächsten Quartal werden sich die Auswirkungen der Corona-Krise auf den Gesamtstellenmarkt und insbesondere auch für die verschiedenen Berufsgruppen deutlich zeigen und wir werden Anfang Juli anhand unserer Job Index Quartalsdaten² einen detaillierten Vergleich mit der Situation kurz vor Zuspitzung der Corona-Krise machen können», erläutert Anna von Ow vom Stellenmarkt-Monitor Schweiz.

Im ersten Quartal 2020, kurz vor Zuspitzung der Corona-Krise, stieg die Zahl der Stellenausschreibungen mit einem Plus von 4% im ersten Quartal 2020 im Vergleich zum Vorjahresquartal moderat an, wie die Entwicklung des Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index) zeigte. Die Hälfte der ausgewiesenen Berufsgruppen verzeichnete einen Anstieg und neben Gesundheitspersonal wurden auch mehr Leute für Berufe von Bau und Ausbau, der persönlichen und sozialen Dienstleistungen sowie von Management und Organisation gesucht.

Schon vor Zuspitzung der Corona-Krise stieg die Personalnachfrage in den Gesundheitsberufen überdurchschnittlich

Kurz bevor sich die Corona-Krise zugespitzt hat, verzeichneten verschiedene Berufe einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresquartal: Deutlich angestiegen war im 1. Quartal 2020 die Nachfrage in den Gesundheitsberufen (+22%) und in den Bau- und Ausbauberufen (+20%). Zudem verzeichneten die Berufe des Gastgewerbes und der persönlichen Dienstleistungen zu jenem Zeitpunkt noch einen Anstieg (+13%) und auch die Berufe von Management und Organisation legten leicht zu (+9%). In vielen Berufsgruppen stagnierte die Personalsuche der Unternehmen im 1. Quartal 2020 jedoch oder nahm leicht ab: Technik und Naturwissenschaften (+3%), Büro und Verwaltung (+1%), Unterricht und öffentliche Dienstleistungen (0%), Finanz und Treuhand (-2%),

¹ Der Stellenmarkt-Monitor Schweiz der Universität Zürich verfolgt die Entwicklung der Stellenbörsen in kurzen Zeitabständen und konnte so die kurzfristige Entwicklung in den letzten Wochen höchst aktuell nachzeichnen und entsprechend Spezialauswertungen zur aktuellsten Entwicklung des Adecco Stellenbörsenindex vornehmen.

² Die Werte des Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index) beruhen auf umfangreichen, vierteljährlichen Inserateauszahlungen, welche zur Vergleichbarkeit über mehrere Jahre hinweg jeweils während einer Stichwoche (Messungen fürs 1. Quartal 2020 um die Kalenderwoche 9 herum) durchgeführt werden. Sie beruhen auf Stellenausschreibungen von Unternehmenswebseiten und Stellenbörsen.



Handel und Verkauf (-3%), Informatik (-4%). Die Berufe von Industrie und Transport nahmen im Vergleich zum Vorjahr bereits vor der Zuspitzung der Corona-Krise um 6% ab.

Der überdurchschnittlich hohe Anstieg der Nachfrage in den **Gesundheitsberufen** setzte sich im ersten Quartal 2020 somit fort. Vermehrt gesucht wurden vor allem Ärzt/-innen und Krankenpflegepersonal, medizinische Praxisassistent/-innen sowie Apothekenhelfer/-innen.

Im 1. Quartal 2020 stieg auch die Zahl der Stellenausschreibungen für die **Berufe von Bau und Ausbau** im Jahresvergleich deutlich an (+20%). Dabei legte sowohl das Bauhauptgewerbe als auch das Ausbaugewerbe zu. Zum Bauhauptgewerbe gehören beispielsweise Berufe wie Zimmerleute, Betonbauer/-innen oder Maurer/-innen, zur Berufsgruppe des Ausbaugewerbes gehören unter anderem Boden- und Plattenleger/-innen, Dachdecker/-innen oder Spengler/-innen.

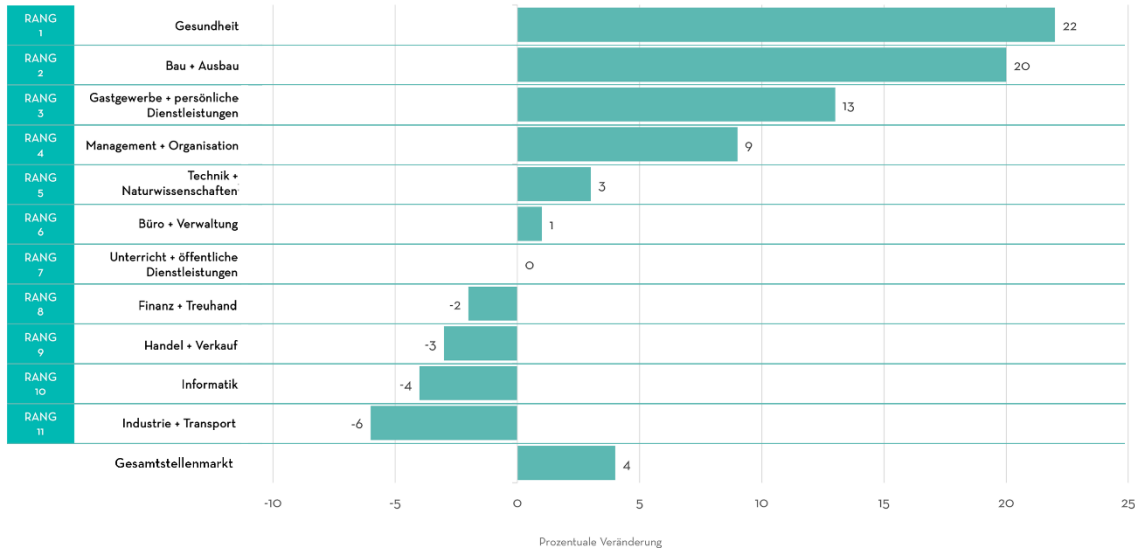
Die Berufe von **Gastgewerbe und persönlichen Dienstleistungen** verzeichneten kurz vor der Zuspitzung der Corona-Krise noch einen Anstieg von 13% im Vergleich zum Vorjahr. Zu jener Berufsgruppe gehören unter anderem Gastgewerbeberufe wie Service- oder Küchenpersonal, aber auch Berufe der Ordnung und der Sicherheit, Berufe der Körperpflege oder Hauswirtschaftsberufe. «Aktuell beobachten wir aufgrund der Krisenregelungen für Restaurants, Hotellerie und Events im Gastgewerbe und in der Hotellerie einen starken Rückgang der Personalnachfrage», erklärt Nicole Burth, CEO der Adecco Gruppe Schweiz.

Auch die Berufe von **Management und Organisation** legten im 1. Quartal 2020 noch kurz vor Zuspitzung der Corona-Krise um 9% zu. Zu dieser Berufsgruppe gehören unter anderem Berufe der Werbung und des Marketings, Unternehmer/-innen und Direktor/-innen oder auch kaufmännische und administrative Angestellte.

Im 1. Quartal 2020 hat die Zahl der Stellenausschreibungen in den Berufen von **Industrie und Transport** um 6% abgenommen. Zu dieser Berufsgruppe gehören beispielweise Berufe des Metallbaus und der Metallbearbeitung, der Fahrzeugindustrie und Berufe des verarbeitenden Gewerbes.



Ranking der Veränderungen zum Vorjahr nach Berufsgruppe
Adecco Group Swiss Job Market Index Q1 2020

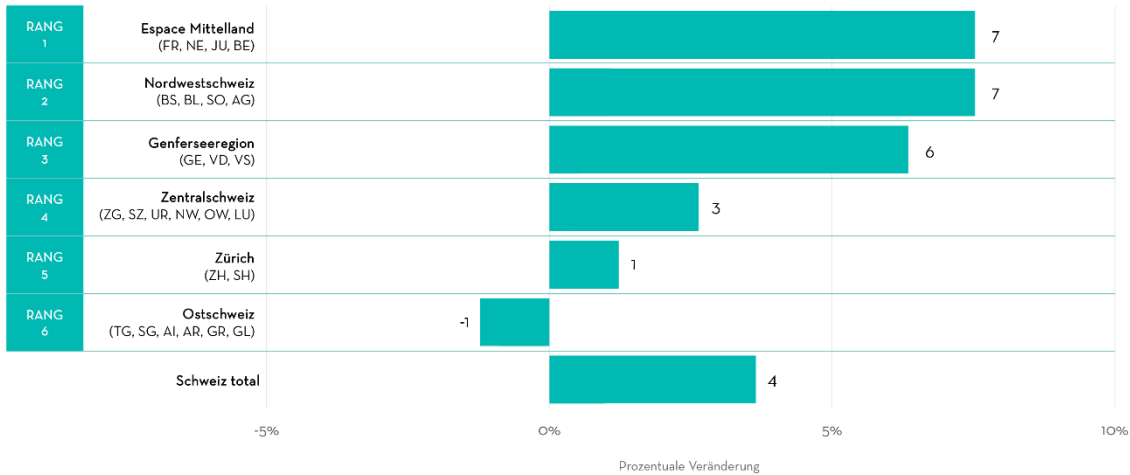


Vor Corona-Zuspitzung: Stabilität bis hin zu leichtem Wachstum in den Schweizer Grossregionen im 1. Quartal 2020

Wie sich die Corona-Krise in der Stellenmarktentwicklung der einzelnen Regionen niederschlägt, wird sich dann vor allem im Vergleich zum nächsten Quartal deutlich zeigen. Kurz vor Zuspitzung der Corona-Krise war die Lage in den Schweizer Grossregionen vorwiegend stabil, beziehungsweise konnte teilweise eine leichte Zunahme in der Anzahl Stelleninserate beobachtet werden: Während der Espace Mittelland (+7%) und die Nordwestschweiz (+7%) sowie die Genferseeregion (+6%) leicht zulegen konnten, stagnierten die Zentralschweiz (3%), der Grossraum Zürich (1%), und die Ostschweiz (-1%).



Ranking der Veränderungen zum Vorjahr nach Grossregion
Adecco Group Swiss Job Market Index Q1 2020



Im **Espace Mittelland**, der vor Zuspitzung der Corona-Krise einen Anstieg von 7% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete, nahm die Zahl der Stellenausschreibungen vor allem in den Berufen von persönlichen und sozialen Dienstleistungen zu und zwar mit 35% im Vergleich zum Vorjahr. Hierzu gehören unter anderem Berufe des Gastgewerbes (z.B. Servicefachleute) und des Unterrichts (z.B. Primarlehrpersonen), aber auch Gesundheitsberufe. Alle anderen Berufsgruppen stagnierten hier hingegen zwischen -1 und +1% im Vergleich zum Vorjahresquartal.

In der **Nordwestschweiz** legte der Stellenmarkt im 1. Quartal 2020 noch kurz vor Zuspitzung der Corona-Krise ebenfalls um 7% zu. Für die Berufe der Unternehmensdienstleistungen nahm die Zahl der Stelleninsetrate um 9% zu. Zu dieser Berufsgruppe gehören beispielsweise Unternehmer/-innen oder leitende Angestellte. Die Berufe von Technik und Informatik verzeichneten lediglich ein leichtes Plus von 6%. Hingegen stagnierten die Berufe von Industrie und Bau (+3%) sowie die Berufe der persönlichen und sozialen Dienstleistungen (-1%).

Die **Genferseeregion** legte im 1. Quartal 2020 kurz vor Zuspitzung der Corona-Krise um 6% zu. Dabei stieg die Zahl der Stellenausschreibungen sowohl in den Berufen von Technik und Informatik (+13%) als auch der Unternehmensdienstleistungen (+10%). Die Stelleninsetrate für Berufe der persönlichen und sozialen Dienstleistungen (+3%) sowie für Berufe von Industrie und Bau (+2%) stagnierten hingegen.

In der **Zentralschweiz** stagnierten die Stellenausschreibungen im Vergleich zum Vorjahr mit einem leichten Plus von 3%. Allerdings entwickelten sich die Berufsgruppen im ersten Quartal 2020 unterschiedlich. Während die Berufe von Industrie und Bau etwas zulegen konnten (+15%), haben alle anderen etwas abgenommen: Die Stelleninsetrate für Berufe von Technik und Informatik sind um 9%, jene für die Berufe der persönlichen und sozialen Dienstleistungen um 8% zurückgegangen. Die Ausschreibungen für Berufe der Unternehmensdienstleistungen stagnierten mit -3% auf Vorjahresniveau.

Eine Stagnation der Stelleninsetrate im 1. Quartal 2020 konnte auch im **Grossraum Zürich** beobachtet werden. Die Berufsgruppen entwickelten sich jedoch unterschiedlich. Die persönlichen



THE ADECCO GROUP

und sozialen Dienstleistungen legten im Vorjahresvergleich um 14% zu, wobei vor allem die Gesundheitsberufe stärker nachgefragt wurden, aber auch in den Gastgewerbe- und Hauswirtschaftsberufen konnte ein Anstieg beobachtet werden. Hingegen nahm die Zahl der Stellenausschreibungen für Berufe von Industrie und Bau um 15% ab, wobei die Industriebetriebe für diese Abnahme verantwortlich waren. Zu den Industriebetrieben gehören zum Beispiel die Berufe des Maschinenbaus oder des Fahrzeug- und Gerätebaus. Der Stellenmarkt für Berufe von Technik und Informatik (0%) sowie der Unternehmensdienstleistungen (+1%) verharrte auf Vorjahresniveau.

Der Stellenmarkt der **Ostschweiz** verharrt auf Vorjahresniveau (-1%). Abgenommen haben hier im 1. Quartal 2020 vor allem die Berufe von Technik und Informatik mit einem Minus von 16%, wobei von der Abnahme vorwiegend die Ingenieur- und Technikberufe betroffen sind. Berufe von Industrie und Bau sowie von persönlichen und sozialen Dienstleistungen verzeichneten noch ein leichtes Plus von 6% beziehungsweise 5% und die Unternehmensdienstleistungen stagnierten im Vergleich zum Vorjahr (-2%).

Auf www.adeccogroup.ch stellen wir Ihnen vertiefte Analysen zu den sechs Regionen zur Verfügung.

Kontakt

Medienstelle The Adecco Group Switzerland
Annalisa Job, Tel. +41 79 560 48 32, press.office@adeccogroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich
Dr. Anna von Ow, Tel. +41 79 398 45 28, vonow@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz](#) (SMM) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Onlinestellenportalen und Unternehmenswebsites zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Onlinestellenportalen sowie auf Unternehmenswebsites.



THE ADECCO GROUP

Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz



THE ADECCO GROUP



Adecco

Spring
Professional

BADENOCH
+ CLARK

pontoon



LHH

Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit über 600 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen verhelfen wir jährlich rund 22'000 Fachkräften zu neuen beruflichen Herausforderungen. Unsere Brands sind in ihrem jeweiligen Fachgebiet spezialisiert. The Adecco Group Switzerland bietet massgeschneiderte Lösungen für Stellensuchende sowie für kleine, mittlere und grosse Unternehmen im Bereich Human Resources an: Feststellenvermittlung, Temporär-Vermittlung, Payroll Services, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz sind wir mit folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Spring Professional, Badenoch + Clark, Pontoon Solutions, General Assembly und Lee Hecht Harrison.

Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Unternehmen von The Adecco Group, internationaler Marktführer im Bereich Human Resources, der für die Arbeitswelt im Bereich Technologie und Talentmanagement neue Massstäbe setzt. The Adecco Group mit Hauptsitz in Zürich beschäftigt weltweit rund 34'000 Mitarbeitende in 60 Ländern und Regionen. Das Fortune-Global-500-Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.